

# Schulöffnungen NRW

## Beitrag von „FLIXE“ vom 8. September 2020 11:41

### Zitat von Kalle29

Kann man so machen, wenn man denkt, dass 12 bis 13 jährige schon das komplette Feld ihrer Handlungen durchdenken können. Ich kenne wenige, die das tun. Meine Tochter wird, wenn sie in die Mittelstufe kommt, voraussichtlich nicht mal strafmündig sein.

Aber du und deine Tochter wisst doch sicherlich, dass 12 Wochen Nichtstun irgendeine Art von Konsequenz haben wird? Also ich kannte schon in der 5. Klasse die Konsequenz, wenn ich keinen Bock auf Vokabellernen hatte.

Ich habe die Eigenverantwortung in meiner Klasse ab Jahrgang 5 in immer größer werdenden Portionen geübt und dann auch eingefordert. Schwierig war es immer nur für Jugendliche die als Quereinsteiger kamen. Ich arbeite sehr häufig mit individualisierten Lernplänen (nach zentralen Einführungsphasen) und fixen Deadlines. Von Anfang an gibt es eine Rückmeldung in Notenform zu den Bereichen pünktliche Abgabe, Ordnung und Vollständigkeit und ggf. Inhalt (wenn es kein Hausaufgabenplan ist). Mit den Jahren wurde ich immer strenger. Alles immer inklusive Unterschrift der Erziehungsberechtigten.

Heute erhalte ich Terminaufgaben meiner Schüler weitgehend pünktlich und mit einer sehr guten Gestaltung (wenige Ausnahmen wird es wohl immer geben) zurück. Die inhaltliche Qualität war im Homeschooling nicht immer zufriedenstellend, aber das hat mich bei Hauptschülern auch nicht überrascht.

Durch liebevolle Strenge und Konsequenz und ganz ganz viel Motivation lernen meine 14-Jährigen nun weitgehend für sich selbst und ihre eigene Zukunft und das recht erfolgreich.

Ein O-Ton aus meinem Unterricht:

Schüler (gerne etwas bequemer): Ist der Lernplan für die Klassenarbeit Pflicht? Müssen wir das machen?

Lehrer: Wir sehen am nächsten Donnerstag, ob der Pflicht war. Wenn du mir aber vorher etwas zum Korrigieren abgeben möchtest oder Fragen hast, steht ich für dich zur Verfügung.

Ich stehe also während der gesamten Vorbereitungszeit zur Verfügung, aber ihrer Bringschuld müssen die Teenies schon selbst nachkommen. Auch mein Schüler wusste ganz genau, dass eine Vorbereitung auf die Klassenarbeit sehr sinnvoll wäre. Mit seiner Frage nach der Pflicht, wollte er mir aber die Verantwortung für seine Note zurückgeben. Ich will die aber nicht zurück

haben!

In den Klassen 5 und 6 gab es übrigens wesentlich mehr Pflichtaufgaben. Man muss ja vieles auch nach und nach lernen.